

Hinweise zum Erstellen eines Exposés

Das **Exposé einer wissenschaftlichen Arbeit** ist die Planungsskizze für das Schreibvorhaben. Hierfür ist es wichtig, **klar und knapp**, aber trotzdem in **vollständigen Sätzen**, darzustellen, was Thema und konkrete Fragestellung der Arbeit sein werden, welches methodische Vorgehen Sie gewählt haben und welche Literatur für Ihre Thematik zentral ist. Bei größeren Projekten tragen Sie außerdem den Forschungsstand zusammen und erstellen einen Zeitplan für die einzelnen Arbeitsschritte.

Das Exposé richtet sich also nicht nur an den oder die Betreuer*in, die Ihnen auf dieser Grundlage ein Feedback zur Angemessenheit und Realisierbarkeit Ihres Vorhabens geben kann, sondern nutzt auch Ihnen selbst: Sie laufen weniger Gefahr, sich zu verzetteln – sowohl zeitlich als auch inhaltlich –, weil Sie Ihren Arbeitsstand immer wieder mit Ihrer Planung abgleichen können.

Umfang

Exposés müssen Sie für verschiedene Zwecke verfassen. Je nach Projekt wird das Exposé unterschiedlich ausführlich ausfallen:

- Hausarbeiten (insbes. BA-Lektüremodul M11; MA-Selbststudienmodul A.4): ca. 1-2 Seiten
- Abschlussarbeiten: Bachelorarbeit: ca. 4 Seiten; Masterarbeit: ca. 8 Seiten
- Dissertationen: ca. 10-20 Seiten (je nach Vorgaben)
- Anträge für Forschungsprojekte und Stipendien: je nach Anforderungen der Förderstelle

Titelseite

Jedem Exposé sollte eine Titelseite vorangestellt werden, die folgende Punkte enthält und somit weitgehend mit der einer wissenschaftlichen Arbeit identisch ist:

- Arbeitstitel des Projekts,
- Name des oder der Autor*in, Adresse (inkl. Telefonnummer und E-Mail-Adresse), Matrikelnummer,
- Studiengang, in dem die Arbeit realisiert werden soll, sowie
- das Datum der Abgabe der jeweiligen Exposé-Fassung

Aufbau

Jedes Exposé sollte folgende inhaltliche Punkte enthalten:

1. Einleitung

In der Einleitung sollten knapp und klar dargestellt werden:

- Gegenstand der Arbeit mit Problemaufriss und Skizzierung der Relevanz
- Fragestellung und Ziele der Arbeit

2. (Methodisches) Vorgehen

In diesem Abschnitt wird im Detail dargelegt, mit welcher Methodik man die jeweilige Fragestellung bearbeiten möchte. Bei *theoretischen* Arbeiten wird die Literaturlauswahl begründet und der ungefähre Argumentationsverlauf skizziert. Bei *empirischen* Studien wird das Untersuchungsdesign, bei *praktischen* Arbeiten der geplante Projektverlauf dargestellt.

3. Vorläufige Gliederung

Die Gliederung enthält die vorläufige Strukturierung der Arbeit und sollte deutlich machen, in welchem Umfang die einzelnen Abschnitte bearbeitet werden.

4. Literatur

Das Literaturverzeichnis ist keine umfassende Bibliographie zum Thema. Es sollte nur die Literatur aufgeführt werden, die entweder im Exposé zitiert wird oder die zentral für die Entwicklung der Fragestellung ist.

Exposés für Abschlussarbeiten und Dissertationen enthalten darüber hinaus folgende Punkte:

1. Einleitung

2. *Theoretische Rahmung*

Erläutern Sie, welche Theorie(n) Sie für Ihre Untersuchung heranziehen und warum.

3. *Aktueller Forschungsstand zum Thema*

Dementsprechend fällt bei Exposés für Abschlussarbeiten und Dissertationen das Literaturverzeichnis deutlich umfangreicher aus als bei Exposés für Hausarbeiten, die keinen Forschungsstand referieren.

4. (Methodisches) Vorgehen

5. Vorläufige Gliederung

6. Literatur

7. *Zeitplan*

Erstellen Sie eine Übersicht, wie viel Zeit Sie für die einzelnen Arbeitsschritte einplanen. So behalten Sie während des Arbeitsprozesses den Überblick über Ihren Arbeitsstand.

Ein Exposé für einen **Forschungs- oder Stipendienantrag** führt außerdem einen Überblick über die benötigten Sach-, Reise- und Personalkosten an.